

Konjunkturstatistik Produzierender Bereich

Firmennachricht Dezember **2014**

Unternehmensdaten - vorläufige Daten

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Web site

<http://www.statistik.at>

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

ADir. Leopold Milota
Tel.: +43 (1) 711 28-7695
e-mail: leopold.milota@statistik.gv.at

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesstatistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe "STATISTIK AUSTRIA" ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden. Personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2015

Tabelle 1

Erläuternde Anmerkungen zu Tabelle 1:

*Durch eine methodische Anpassung bei der Berechnung der monatlichen Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich ist es seit dem Berichtsmonat Jänner 2010 möglich, 100% der Gesamtproduktion Österreichs und damit alle Unternehmen des Produzierenden Bereichs (**Grundgesamtheit**) zu erfassen. Die entsprechenden Hauptergebnisse werden in der **Tabelle 1a** präsentiert.*

*Die in der **Tabelle 1b** dargestellten Ergebnisse basieren hingegen auf **primärstatistischen Daten** der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich, in die all jene Unternehmen einbezogen werden, die eine Beschäftigtengrenze (20 und mehr Beschäftigte) und/oder eine normierte Umsatzgrenze überschreiten. Diese Ergebnisse repräsentieren wie bisher etwa 90% der österreichischen Gesamtproduktion des jeweiligen Wirtschaftszweiges (Ausnahme: Abteilung 43 repräsentiert hier etwa 60%).*

Durch die aufgrund der novellierten Konjunkturstatistik-Verordnung erfolgte Neuabgrenzung der Auskunftspflicht sind die ab dem Berichtsmonat Jänner 2014 publizierten primärstatistischen Daten mit jenen der Vorjahre nur mehr bedingt vergleichbar.

Q: STAT.- 'G' geheim; - '-' Wert nicht vorhanden; - '0' Wert ist 0 oder < publikationsfähiger Wert; - '.' Wert unbekannt/nicht sinnvoll; '...' Wert liegt noch nicht vor

- 1) Stand am Monatsende.
- 2) Selbständige (Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige) und unselbständig Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und Heimarbeiter).
- 3) Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und Heimarbeiter.
- 4) ohne Heimarbeiter.
- 5) Bruttogehälter und -löhne (einschl. Lehrlingsentschädigungen) und Heimarbeiterentgelte.
- 6) einschließlich Lehrlingsentschädigungen.
- 7) einschließlich Lehrlingsentschädigungen, jedoch ohne Heimarbeiter.
- 8) $EI = \text{Auslandsumsatz} \times 100 / \text{Gesamtumsatz}$.
- 9) $U/usB = \text{Umsatzerlös insgesamt} / \text{unselbständig Beschäftigte}$.
- 10) $BG/Ang. = \text{Bruttogehälter} / \text{Anzahl der Angestellten (ohne Lehrlinge)}$.
- 11) $BL/Arb. = \text{Bruttolöhne} / \text{Anzahl der Arbeiter (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter)}$.
- 12) $SZ/usB = \text{Brutto-Sonderzahlungen insgesamt} / \text{Anzahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich Lehrlinge und Heimarbeiter)}$.
- 13) ohne Arbeitsstunden der Heimarbeiter.
- 14) nur ausgewählte ÖNACE 2008- -Abt./Grp. (13, 14, 17, 20, 24 bis 30, 32.5, 33.2, 41 bis 43)).
- 15) Produktionswerte nach dem Aktivitätsansatz, d.h. materielle und immaterielle Leistungen im Sinne der Güterliste 1 und 2.
- 16) Eigenproduktion für den Absatz plus Eigenproduktion für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen plus durchgeführte Lohnarbeiten.
- 17) ohne unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen jedoch inklusive der abgesetzten Güter aus vergebener Lohnarbeit.
- 18) Auf Anfrage können die einzelnen Tabellen der Firmennachrichten auch im Excel-Format zur Verfügung gestellt werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Rechenhaftigkeit auf Grund von allfällig geheim gehaltenen Zellen eingeschränkt ist.

Tabelle 2

Erläuternde Anmerkungen zu Tabelle 2:

Die in der **Tabelle 2** dargestellten Ergebnisse basieren auf **primärstatistischen Daten** der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich, in die all jene Unternehmen einbezogen werden, die eine Beschäftigtengrenze (20 und mehr Beschäftigte) und/oder eine normierte Umsatzgrenze überschreiten. Diese Ergebnisse repräsentieren wie bisher etwa 90% der österreichischen Gesamtproduktion des jeweiligen Wirtschaftszweiges (Ausnahme: Abteilung 43 repräsentiert hier etwa 60%).

Durch die aufgrund der novellierten Konjunkturstatistik-Verordnung erfolgte Neuabgrenzung der Auskunftspflicht sind die ab dem Berichtsmonat Jänner 2014 publizierten primärstatistischen Daten mit jenen der Vorjahre nur mehr bedingt vergleichbar.

Q: STAT.- 'G' geheim; - '-' Wert nicht vorhanden; - '0' Wert ist 0 oder < publikationsfähiger Wert; - '.' Wert unbekannt/nicht sinnvoll; '...' Wert liegt noch nicht vor

- 1) Güteransatz ... nur charakteristische Produktion, d.h. Aggregation über alle gleichartig klassifizierten Güter, unabhängig von der Klassifikation der sie erzeugenden Meldeeinheiten.
- 2) Technische Gesamtproduktion alle zum Verkauf an Dritte oder zur Weiterverarbeitung in einer anderen Einheit desselben Unternehmens bestimmten, selbst (oder im Lohnauftrag des Unternehmens) hergestellten Erzeugnisse, bestehend aus den Produktionsarten: Eigenproduktion für den Absatz bestimmt plus Eigenproduktion für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen plus durchgeführte Lohnarbeit.
- 3) Abgesetzte Produktion ... die bis Ende der Berichtsperiode realisierten Verkäufe an Dritte (nicht unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen!)
- 4) Auf Anfrage können die einzelnen Tabellen der Firmennachrichten auch im Excel-Format zur Verfügung gestellt werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Rechenhaftigkeit auf Grund von allfällig geheim gehaltenen Zellen eingeschränkt ist.

Tabelle 3

Erläuternde Anmerkungen zu Tabelle 3:

*Die in der **Tabelle 3** dargestellten Ergebnisse basieren auf **primärstatistischen Daten** der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich, in die all jene Unternehmen einbezogen werden, die eine Beschäftigtengrenze (20 und mehr Beschäftigte) und/oder eine normierte Umsatzgrenze überschreiten. Diese Ergebnisse repräsentieren wie bisher etwa 90% der österreichischen Gesamtproduktion des jeweiligen Wirtschaftszweiges (Ausnahme: Abteilung 43 repräsentiert hier etwa 60%).*

Durch die aufgrund der novellierten Konjunkturstatistik-Verordnung erfolgte Neuabgrenzung der Auskunftspflicht sind die ab dem Berichtsmonat Jänner 2014 publizierten primärstatistischen Daten mit jenen der Vorjahre nur mehr bedingt vergleichbar.

Q: STAT.- 'G' geheim; - '-' Wert nicht vorhanden; - '0' Wert ist 0 oder < publikationsfähiger Wert; - '.' Wert unbekannt/nicht sinnvoll; '...' Wert liegt noch nicht vor

- 1) Güteransatz ... nur charakteristische Produktion, d.h. Aggregation über alle gleichartig klassifizierten Güter, unabhängig von der Klassifikation der sie erzeugenden Meldeeinheiten.
- 2) Abgesetzte Produktion ... die bis Ende der Berichtsperiode realisierten Verkäufe an Dritte (nicht unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen!)
- 3) Auf Anfrage können die einzelnen Tabellen der Firmennachrichten auch im Excel-Format zur Verfügung gestellt werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Rechenhaftigkeit auf Grund von allfällig geheim gehaltenen Zellen eingeschränkt ist.

